

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Dezember 2024 11:00

[Zitat von plattyplus](#)

Die Frage ist halt: Wo fängt Rassismus an? Warum schwingt die Gesellschaft nicht die Rassismus-Keule gegen die Gleichstellungsbeauftragte, die per Gesetz immer weiblich sein muss, auch wenn in der Grundschule die Männer in der absoluten Minderheit sind?

Warum schwingt die Gesellschaft nicht die Rassismus-Keule gegen § 183 StGB, der nur für Männer gilt?

Für mich hat es den Anschein, dass es eine gesellschaftliche Norm ist auf den „alten weißen Mann“ mittels Rassismus-Keule einschlagen zu können, dieser sich aber in keinster Weise wehren darf.

In diesem Fall liegt der Sachverhalt anders. Die Welt wurde und wird seit Tausenden von Jahren mit überwältigender Mehrheit von Männern regiert und gestaltet. Religionen schreiben bewusst die Unterordnung der Frau unter den Mann fest, um so seine Vormachtstellung unantastbar zu machen. Das Pendel ist also sehr, sehr weit in Richtung Misogynie ausgeschwungen. Wenn es jetzt 10 oder gar 30% zurückschwingt, ist das vermutlich immer noch zu wenig, aber die "alten weißen Männer" fühlen sich nun diskriminiert.

Dabei wird gerne vergessen, dass wir Männer immer noch in einer eher privilegierten Position sind, weil die Nachwirkungen von Tausenden von Jahren Patriarchat trotz aller emanzipatorischer Errungenschaften uns auch noch mindestens zwei Generationen bevorteilen werden. Da fällt eine Gleichstellungsbeauftragte statt einem -beauftragten oder § 183, der in Absatz 1 auf Männer abzielt, nicht weiter ins Gewicht. (Niemand zwingt einen, sein Genital in der Öffentlichkeit zu zeigen...) Deine Einlassungen wirken wie Whataboutism.